

„Ich will ein Bürgermeister für alle sein“

Eric Bänziger gestern Abend als Gemeindeoberhaupt in Weingarten verpflichtet

Von unserem Redaktionsmitglied
Dietrich Hendel

Weingarten. Bei so vielen guten Wünschen und bei einem so offenen „Willkommen“ kann nichts schief gehen: Weingarten hat seinen neuen Bürgermeister gestern Abend freundlich und wohlwollend und in der Gewissheit aufgenommen, am 14. März die richtige Wahl getroffen haben. Eric Bänziger hat damals drei Viertel aller Stimmen auf sich vereinigt.

Der neue Bürgermeister finde in Weingarten eine gute Ausgangsbasis vor, eine Gemeinde, in der die Verhältnisse geordnet sind und in der sich die Bürgerinnen und Bürger wohl fühlen, sagte Gerhard Fritzscher, der Stellvertreter des Bürgermeisters, bei der Einführung den neuen Gemeindeoberhaupts. Eine aktive Amtsführung mit mutigen und innovativen Entscheidungen empfahl er Bänziger, gerade im Hinblick auf die wenig rosige Finanzsituation in Bund, Land und Kommunen. Es werde nicht gelingen, Vorhaben im Alleingang umzu-

Kreistagsmandat ist für den neuen Schultes kein Thema

setzen. Nur gemeinsam könne Gutes für die Gemeinde erreicht werden, so Fritzscher. Dazu brauche es die kollegiale Unterstützung der Gremien die aufgeschlossene und fundierte Mitarbeit der Verwaltung und das Wohlwollen der Bevölkerung. Aufgabe des Bürgermeisters sei es, das Miteinander zu fördern.

Pflichtgemäß legte Bänziger den Amtseid ab, den ihm Fritzscher vorlas. Der stellvertretende Bürgermeister verpflichtete den neuen Schultes per Handschlag. Der gerade aus dem Amt geschiedene Bürgermeister Klaus-Dieter Scholz übergab seinem Nachfolger das Zeichen der Bürgermeisterwürde: die Amtskette.

Er freue sich auf die Arbeit als Bürgermeister von Weingarten, versicherte Bänziger, der noch einmal für den Vertrauensbeweis eines souveränen Wahlergebnisses dankte. Jetzt sei es an der Zeit, gemeinsam nach vorne zu blicken und die Sachpolitik in den Vordergrund allen Handelns zu stellen. Er werde, so Bänziger, ein „Bürgermeister für alle sein“, daher weiter unabhängig bleiben und auch nicht nach einem Kreistagsmandat streben. Die vielseitigen Versicherungen der Unterstützung und der vertrauensvollen Zusammenarbeit nahm Bänziger erfreut und dankbar auf.

Viele Gratulanten wünschten dem neuen Bürgermeister einen guten Start. Der Bürgermeister sei die zentrale Figur in den Gemeinden in Baden-Württemberg, sagte Ralph Schlusche, der Stellvertreter des Landrats. Dies werde durch die Direktwahl unterstrichen. Für die Bürgermeister im Landkreis gratulierte Bürgermeister Rolf Müller aus Bad Schönborn, die Abgeordneten Joachim Köbler und Wolfgang Wehowski sprachen, die Vertre-



DAS ZEICHEN DER BÜRGERMEISTERWÜRDE überreichte „Altbürgermeister“ Klaus-Dieter Scholz (rechts) an seinen Nachfolger im Amt, Eric Bänziger (links). Bürgermeister-Stellvertreter Gerhard Fritzscher (Mitte) verpflichtete das neue Gemeindeoberhaupt.
Foto: Aläblso

ter der Fraktionen im Weingartener Gemeinderat wünschten Glück und gute Zusammenarbeit. Pfarrer Jürgen Olf wünschte dem neuen Gemeindeoberhaupt Selbstbewusstsein und Gottvertrauen. Bürgermeister Eric Bänziger wohnt in Bad Schönborn, und so wäre es ziemlich schwierig gewesen, ihm einen „Bürgermeisterbaum“ vor sein Haus zu stellen. So steht „sein Baum“ auf dem Weingartener Rat-

hausplatz, aufgerichtet unter den Trompetenklängen von Christoph Speck.

Wohl gesetzt und gleichermaßen schwungvoll unter die Gäste gebracht waren die Töne, mit denen der junge Chor „More Than Voices“ des MGV „Konkordia“ Mingolsheim unter Leitung von Özer Dogan die Verpflichtungsfeier gestaltete. Bänziger und seine Frau Susanne singen in dieser Formation mit.

Ende und Anfang

Schluss ist noch nicht. Es geht weiter. In Weingarten ist mit dem Abschied von Klaus-Dieter Scholz aus dem Amt des Gemeindeoberhaupts nach 25 Jahren zweifellos eine Ära zu Ende gegangen. Ein Vierteljahrhundert, in dem die Weinbaugemeinde, die 1985 ein ziemliches Defizit gerade im Hinblick auf die Infrastruktur aufwies, sich kräftig und höchst ansehnlich entwickelt hat. Dank eines vorausblickenden, pragmatischen und zupackenden, dabei bescheidenen Bürgermeisters. Der hat es geschafft, alle Erfordernisse anzugehen und fast alle positiv abzuschließen. Der Schultes hat seine Hausaufgaben mit Fleiß und Akribie und pünktlich gemacht. Scholz wurde zu seinem Abschied dafür zu Recht gelobt, seine Arbeit wurde gebührend gewürdigt, seine Leistungen wurden anerkannt.

Jetzt geht er in den Ruhestand, am Donnerstag hatte er seinen letzten Arbeitstag. Ein Abschnitt seines Lebens ist zu Ende gegangen. Das eröffnet ihm den Zugang zu einem neuen Anfang im nächsten Abschnitt seines Lebens. Einem Abschnitt, der ihm Raum und Zeit für alle die Dinge gibt, die bisher zu kurz gekommen sind. Für die Familie, für die Enkel, für Freunde

Randnotiz

– und nicht zuletzt für sich selbst. Jetzt ist die Zeit nach einem schönen, erfolgreichen Ende für einen ebenso schönen Anfang.

Für die Gemeinde Weingarten ist das Ende einer Ära, das Ende der Ära Scholz, freilich kein Schlusspunkt. Denn dort stehen noch einige Aufgaben an, die der neue Mann an der Rathaus Spitze anpacken muss. Da steht vor allem nach wie vor die – zwar gemilderte – aber nicht gelöste Verkehrsproblematik an. Und da stehen einige Themen auf der Agenda, die der neue Bürgermeister Eric Bänziger selbst dort aufgeschrieben hat.

Für seinen Start hat er gestern Abend bei seiner Verpflichtung einen großen Vertrauensvorschuss bekommen, den ihm die Bürgerinnen und Bürger bei der Wahl am 14. März schon gewährt haben. Beides wird ihm den Anfang in seiner neuen Aufgabe erleichtern. Dietrich Hendel